

Zeit der Abrechnung

Die Tägi-Abrechnung liegt vor. Zusätzlich wurde das Baugesuch für die Gartenbadsanierung eingereicht.

CORINNE BÜRKI

53,4 Mio. Franken hat die Sanierung und Erneuerung des Freizeit-, Sport- und Eventzentrums gekostet. Gemeindeammann Roland Kuster ist zufrieden: «Die Sanierung ist hervorragend gelungen, wir sind nun auf dem neusten Stand der Technik und der Sicherheit.»

Im Jahr 2012 wurde der erste Kredit von rund 84 Mio. Franken vom Volk abgelehnt. Nach einer Überarbeitung wurde das reduzierte Projekt von 46,53 Mio. Franken im Jahr 2016 schliesslich angenommen und die Bauarbeiten konnten starten. Das Geld hat aber nicht ganz gereicht: 2019 musste der Gemeinderat einen Zusatzkredit von 4,74 Mio. Franken bewilligen, um unvorhersehbare Arbeiten wie die Saaldachsanierung und das vollständige Erneuern der Plättli im Hallenbad zu finanzieren. Die Gesamtkostenüberschreitung des Sanierungsprojektes beträgt nun 1,4 Mio. Franken. «Wir hatten ein hartes Kostenmanage-

ment und sind froh, dass wir die Kosten in einem so guten Rahmen behalten konnten», so Kuster. Am 10. März wird die Abrechnung dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt. Die Nettoinvestition beträgt 37,7 Mio. Franken.

Es geht weiter

Nach der erfolgreichen Erneuerung und Sanierung des Tägi steht nun das Gartenbad an. «Wir haben schon beim Start der Umbauplanung angekündigt, dass spätestens 2023/2024 die Sanierung des Gartenbades folgen wird», sagt Kuster. Das Nichtschwimmerbecken entspreche nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften und man wolle das Gartenbad wintertauglich machen. Der Start der Bauarbeiten wird auf Herbst 2022 geplant und soll in zwei Etappen durchgeführt werden, also diesen und nächsten Winter. Im Sommerbadebetrieb könne es vereinzelt zu Beeinträchtigungen kommen, diese würden aber so klein wie möglich gehalten: «Es kann sein, dass wir zum Beispiel schon Ende August schliessen, statt Anfang September, damit wir früher starten können.» Die Kosten in der Höhe von 9 Mio. Franken werden vom Tägi im Rahmen der Gemeindebeiträge getragen.

LESERFOTO



Leserin Bettina Schmid aus Wettingen ist in der Klosteranlage bereits dem Frühling begegnet. Ein Mandelbaum, der sich von seiner schönsten Seite zeigt.

Haben auch Sie ein tolles Sujet in der Region aufgenommen? Dann schicken Sie uns das Foto (im JPG-Format und in der Grösse von mind. 1 MB) an redaktion@immatwelle.ch.



Die Sportlerehrung im Tägi. Alle geehrten Sportler der Gemeinde auf einen Blick.

Andreas Wagner

Die Sporthelden

Die besten Sportler und Vereine der Gemeinde wurden im Tägi geehrt.

ALEXANDER WAGNER

Bei der Sportlerwahl in Wettingen sind einige Vereine und Protagonisten fest gebucht: Dazu gehören die Landhockeyaner von Rotweiss Wettingen, die erfolgreichen Turner aus Wettingen genauso wie die routinierten Athleten der LV Wettingen-Baden und vom Tennis Club Wettingen. An der 30. Sportlerehrung wurde aber auch nochmals auf die

glorreiche Vergangenheit zurückgeschaut sowie ein Blick in die unmittelbare Zukunft geworfen.

Der FC Wettingen gegen Napoli

Einer der emotionalen Höhepunkte war sicherlich, als Radiolegende Berni Schär zusammen mit Alex Germann nochmals auf den Höhenflug des FC Wettingen zurückschaute. Abwehrhaudegen Germann spielte mit dem FCW gegen den SSC Napoli, mit dem unvergesslichen Diego Armando Maradona. Dieses Highlight durfte zwar nicht im altherwürdigen Altenburg ausgetra-



Bei der Sportlerehrung wurden verschiedene Darbietungen gezeigt. Die Tanzgruppe «Dance Town» hat der Feier eingeeht.

awa

unserer Zeit

gen werden, was den Erinnerungen an die glorreiche Zeit jedoch keinen Abbruch tat.

Berni Schär, der wiederum hervorragend vorbereitet war und bis ins letzte Detail über die Athleten recherchierte, unterliess es nicht, mit Germann auch auf den «Fall Klötzli» zurückzublicken. Gleich vier Spieler erhielten damals lange Sperren. Darunter auch Germann, der heute zusammen mit Salvatore Romano – auch er ein ehemaliger Profi auf der Altenburg – den FC Wettingen in der 2. Liga trainiert.

Turner freuen sich auf das grosse Fest

Aber die Wettinger Sportlergemeinde schaute nicht nur auf Highlights zurück, sondern auch was 2022 anstehen wird: Rund ums Tägi wird vom 15. bis 26. Juni das Kantonturnfest ausgetragen. Die jungen Turner aus Wettingen gaben eine kurze, aber sehr eindrückliche Kostprobe ihres Könnens und machten alle «gluschtig» auf noch mehr turnerische Leckerbissen, welche natürlich auch die Wettinger als einer der Favoriten auf den Turnfestsieg bieten werden.

In der gleichen Zeit erküren auf der Bernau auch die Landhockeyaner ihren neuen Schweizer Meister auf dem Kunstrasen. Hier gehört Rotweiss immer zu den Titelkandidaten.

Hühnerhaut garantiert

Für Gänsehautmomente sorgte Karin Suter. Sie gehörte sowohl im Rollstuhltennis als auch im Rollstuhlbadminton zu den besten der Welt und hat für die Gemeinde Wettingen tolle Werbung in der ganzen Welt gemacht. Jetzt hat sie ihre glanzvolle Karriere in gleich zwei Sportarten beendet. Die Rollstuhlsportlerin ist auch für den «Spezial Award» an der Aargauer Sport-Gala nominiert, welche Anfang März ebenfalls im Tägi ausgetragen wird. Eher im stillen Kämmerlein hingegen wirkt Barbara Meier für den Behindertensportclub. Seit Jahrzehnten kümmerte sie sich um die Protokolle, neue Vorstandsmitglieder und tausend Kleinigkeiten, damit die Athleten ihren Trainings nachgehen und sich an den Wettkämpfen messen können. Sie wurde als «unverzichtbares» Vereinsmitglied geehrt.

Zum Abschluss erhielt der eigentliche «Organisator» der ganzen Sportlerehrung noch einen Sonderpreis: Kurt Müller hat sowohl im Landhockey als auch für den gesamten Sport im grössten Dorf der Schweiz unheimlich viel bewirkt. Sportminister Philippe Rey überreichte dem unermüdlichen Kudi Müller den Award. Dieser war sichtlich gerührt und überrascht – und für einen kurzen Moment mal sprachlos.



AUS DEM GEMEINDERAT

Kündigung von Raffaele Briamonte
Mit grossem Bedauern muss der Gemeinderat von der Kündigung des langjährigen Gemeindeschreibers und Abteilungsleiters Dienste, Raffaele Briamonte, per 30. April Kenntnis nehmen.

Er wird nach über 20-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Neuenhof per 1. Mai eine neue berufliche Herausforderung in einer Zürcher Gemeinde antreten.

Er war seit seinem Lehrabschluss Mitte August 2000 als Verwaltungsangestellter und vom 1. Januar 2007 bis 31. März 2012 als Gemeindeschreiber-Stv. und Leiter des Bestatungsamtes der Gemeinde Neuenhof tätig. Am 1. April 2012 hat Raffaele Briamonte die Funktion als Gemeindeschreiber und Abteilungsleiter Dienste der Gemeinde Neuenhof übernommen.

Raffaele Briamonte hat den Gemeindebetrieb von Grund auf kennengelernt, die Verwaltung und die Gemeinde innovativ weiterentwi-

ckelt und s immer mit s viel Engagem und Herzbl für die Inte von Neu hof und des Bewohnerin und Bewoh eingesetzt. jahrelange sammenar war und ist Leistungsber kompetenz, wissen und ihm verliert hof ein sehr tes Kaderni Der Geme Briamonte ganz herzlich arbeit und w vate und be Gute. Die Nach gehend an d

INSERATE

Geehrte Sportler der Gemeinde Wettingen

Landhockey: Rotweiss Wettingen, Männer und U18 Mädchen. Handball: SV Lägern (Feldhandball), Ria Estermann (LK Zug) und Joana Oldani (U16 LK Zug); Leichtathletik: LV Wettingen Baden, Claudia Meier, Walter Vonlaufen, Stephan Zulauf und Albert Meier; Karate: Ramon Pfändler, Sanja Savovic und Team Kata; Qwan Ki Do: Daniele Santoro; Tennis: Sandra Hopfner und Martin Gloor; Beachsoccer: Tobi Steinemann.

Spezialgäste: Karin Suter, Rollstuhltennis und Rollstuhlbadminton; Curling: Marcel Käufeler.

Spezialpreis für ein «unverzichtbares» Vereinsmitglied: Barbara Meier vom Behindertensportclub.

GEMEINDE M

Baugesuch publikati

Baugesuch M Bauherrschaft: P

G

5

Lage: P

Bauvorhaben: E

G

Gestützt auf § 60

liegen die Pläne

2022 bis 7. März

Bau und Planung

Das Gemeindef

Situation gesch

unterlagen ist nu

Telefon: 056 416

E-Mail: bauverw

Einwendungen k

lagefrist (30 Tag

den. Sie haben e

ein Begehren zu

beizuziehen und

Bär AG
 ■ Elektro ■ Telefon ■ EDV
 Zürcherstrasse 77 / 5432 Neu
 Tel. 056 406 18 88 / info@ba